

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2018, AUSGABE 15

19.6.2018

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte & Cup 2-8

ASKÖ & VÖB Infos 9

Turniererfolge 10-11

Mit Toni am Ball 12

Aushängeschild Nachwuchs



Jugend-EM, Bundesliga, Österreichische Meisterschaften, Nominierung zur Sportlerin des Jahres - Was für eine Saison für Milena!

Oliver ist seit 10 Jahren Stammgast am Siegespodest! ASKÖ-Landesmeister, Vereinsmeister & Nr.1 in LE, NWSL Gruppe 1

Meisterlich!



Unsere Meister heißen heuer Michael, Michi, Andres, Fabian, Moritz & Patricia! Sie holten Titel in Gruppe VII und in der U13-Liga - BRAVO!

Erfolgreich oder nicht?

In Gesprächen mit Vereinsmitgliedern waren natürlich auch unsere vielen heurigen Absteiger ein Thema. 6 Stück ist ein negatives Ergebnis. Kann man jetzt von einer verkorksten Saison sprechen? Ich sage Nein. Auch im 12.Jahr nach dem Aufstieg sind wir in der Wiener Liga vertreten. 2 Meistertitel im WTTV, dazu 7 Vizemeistertitel, ein Cup-sieg, erster Titel im VÖB, eine Jugend-EM Teilnehmerin, 2 Platzierungen bei Österreichischen Meisterschaften, 25x „Edelmetall“ bei Nachwuchs-Landesmeisterschaften, erstmalig ein Langenzersdorfer ASKÖ-Landesmeister in der Allgemeinen Klasse um nur einige Höhepunkte zu nennen. Sieht so eine schlechte Saison aus? Keineswegs. Wir müssen nur verstehen, dass nach den vielen Erfolgen in den letzten Jahren auch wieder die eine oder andere Niederlage dazu kommen muss. Und so manche Niederlage ist ein Erfolg. Wenn meine Tochter Pia als erst zweite Langenzersdorferin bei Österreichischen Meisterschaften U11 oder Tobias als erster Langenzersdorfer überhaupt bei ÖM U18 die Runde der besten 8 Spieler/innen erreicht und dort verliert, dann kann man trotzdem von Erfolg sprechen. In diesem Sinne: „Es war eine erfolgreiche Saison!“



Liebe TT-Grüße,

Euer **MARKUS**

Meisterschaftsberichte der Saison 2017 / 2018

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox- Allg. Klasse

Damen/4	Platz 2
SGML/2	Platz 10
SGML/3	Platz 5
SGML/4	Platz 12
SGML/8	Platz 5
SGML/9	Platz 2
SGML/12	Platz 12
SGML/13	Platz 6
SGML/14	Platz 12
SGML/17	Platz 8
SGML/19	Platz 13
SGML/21	Platz 12
SGML/22	Platz 11
SGML/23	MEISTER
SGML/24	Platz 7

Infobox - ASKÖ

ASKÖ Mannschafts-MS

LEN/1	Platz 2
LEN/2	Platz 3

Nachwuchs

U15/1	- / Platz 5
U15/2	- / Platz 4
U18/1	Platz 2 / Platz 4
U18/2	Platz 3 / Platz 3

Infobox-VÖB

LENZ/1	MEISTER
--------	----------------

Infobox Nachwuchs

U18/1	Platz 2
U18/2	Platz 2
U15/1	Platz 5
U15/2	Platz 2
U13/1	MEISTER
U13/2	Platz 2
U13/3	Platz 2

Infobox - CUP Herren

A-CUP SGML/1	Platz 2
SGML/2	Runde 3
B-CUP SGML/1	Viertelfinale
C-CUP SGML/1	Platz 3
D-CUP SGML/1	Viertelfinale
E-CUP SGML/1	CUPSIEG
SGML/2	Platz 2

Infobox-Bundesliga

Damen/1	Platz 6
Herren/1	Platz 20

SGML Bundesligateams mit Langenzersdorfer Beteiligung



6 Langenzersdorfer Eigenbauspieler im Einsatz!



Eva gab ihr Debüt, Milena spielt eine ganze Saison!



Sprungbett für den Nachwuchs - die Challenge Bundesliga

Bundesliga Herren Einzelrangliste

- 22. Matthias Kral
- 27. Martin Schuster
- 29. Bernhard Stengel
- Tobias Koszik, Matthias Riedler, Oliver Kolbert

Blickt man auf die Endtabelle mag man von einer schwachen Saison sprechen. Platz 20 von 21 Teams ist sicherlich „ausbaufähig“. Der lange Ausfall von Bernhard war sicherlich ein Mitgrund. Doch es gibt auch durchaus positive Zahlen. Mit Matthias, Oliver (beide beim Bundesliga-Opening) und Tobias (Runde 9 - 12) kamen 3 Langenzersdorfer zum Einsatz. Besonders Tobias sorgte mit einem Einzelsieg gegen Gratwein und einem Doppelerfolg gegen Kapfenberg, der auch einen Punkt sicherte, für positive Akzente. Überhaupt muss unabhängig von der Tabelle das Langenzersdorfer Herz lachen: Martin Schuster, Matthias Kral, Bernhard Stengel, Tobias Koszik, Matthias Riedler & Oliver Kolbert sind „Eigenbau“. Welcher Bundesligaverein kann dies noch von sich behaupten?

2. Bundesliga Damen Einzelrangliste

- 11. Brigitte Gropper
- 22. Milena Erak
- Anna Pfeffer, Tina Gerhardt, Eva Geineder

Nachdem man vergangene Saison am Ende auf einem Abstiegsrang gelegen war, gibt es heuer wieder deutlich positivere Ergebnisse zu vermelden. Mit Platz 6 liegt man diesmal im Mittelfeld der Tabelle. Milena spielte in ihrer zweiten Bundesligasaison wieder eine gute Rolle. Mit 19 Siegen konnte sie einen Einzelsieg mehr verbuchen. Höhepunkt Milenas in dieser Bundesligasaison waren ihre 3 Siege im Spiel gegen Hörbranz, dass am Ende 6:3 gezwungen werden konnte. Überragend war einmal mehr Brigitte Gropper, die weiterhin zu den besten österreichischen Tischtennisspielerinnen gehört. Neben Anna Pfeffer und Tina Gerhardt kam auch „unsere“ Eva zu „zweite Bundesliga Ehren“ und wurde beim Bundesliga-Opening in Baden eingesetzt.

Challenge Bundesliga Damen Einzelrangliste

- 16. Theresa Genser
- 21. Eva Geineder
- Patricia Pfeifer, Kristina Gal, Claudia Deininger, Brigitte Fischer, Lisa

Seit 3 Jahren gibt es eine „dritte Bundesliga“, die zwischen der zweiten Bundesliga und den Landesligen der Landesverbände „eingezogen“ wurde. Die Spielgemeinschaft Mariahilf-Langenzersdorf ist seit Bestehen dieser als Challenge Damen-Bundesliga bezeichneten Mannschaftsmeisterschaft vertreten. Heuer stellte Langenzersdorf mit Patricia Pfeifer und Eva Geineder 2 Spieler/innen. TTC Olympic (2 Siege Eva, 2 Siege Patricia) und Tulln (1 Sieg) konnte geschlagen werden. Beste in unserem Team war Theresa Genser als Ranglistensechzehnte. Wichtiger als Tabellenplatz 7 war die Möglichkeit, dass viele Langenzersdorferinnen und Mariahilferinnen Bundesligaluft schnupern konnten.

Langenzersdorfer Damen hauchdünn am Titel vorbei

1 Sportklub / Flötz 1	8	7	0	1	44	17	14
2 Langenzersdorf 4	8	6	1	1	45	21	13
3 Olympic 1	8	5	2	1	41	25	12
4 Mariahilf / Lang 3	8	4	1	3	35	34	9
5 Kaisermühlen 2	8	3	1	4	35	34	7
6 Korneuburg 1	8	3	1	4	27	40	7
7 TTK Eden 3	8	2	2	4	29	40	6
8 LSV 2	8	2	0	6	29	41	4
9 LSV 3	8	0	0	8	15	48	0

Einzelrangliste Gruppe I

- 1. Eva Geineder
- 11. Elisabeth Horak
- 13. Susanne Fallmann,
Weiteres Pia Geineder



Unsere Damenmannschaft ist Jahr für Jahr für eine Spitzenposition in der Tabelle gut. So wurde ihre Erfolgsserie auch heuer prolongiert. Seit 9 (!) Jahren sind Eva, Elisabeth und Susi in der Tabelle unter den ersten 3 Plätzen zu finden. Nach Platz 3 im Vorjahr landete man heuer auf Platz 2. Ein Unentschieden gegen Olympic und eine Niederlage gegen Sportklub kostete letztendlich den Meistertitel. Trotzdem darf man unserem Damen-Trio zu einer sehr guten Leistung gratulieren. „Küken“ Pia, 9 Jahre, feierte gegen LSV 3 ihr Debüt in der Damenmannschaftsmeisterschaft und sorgte überraschend für 3 Einzelsiege. Für Damennachschub ist also mehr als gesorgt. Mit 16:0 Siegen war Eva die stärkste Spielerin in der Damen-Gruppe I.

Wiener Liga - Ein Happy End auf 3 Raten



Die Qualifikation im Herbst 2017 sorgte für den so wichtigen Klassenerhalt!

1 TTK Eden 1	22	15	5	2	126	56	35
2 Wiener Linien 1	22	12	7	3	117	71	31
3 Polizei 1	22	13	4	5	111	76	30
4 Naturfreunde St. 1	22	14	2	6	106	77	30
5 Sportklub/Flötz. 3	22	12	6	4	114	83	30
6 Korneuburg 1	22	12	5	5	111	80	29
7 Kontakt 1	22	10	3	9	104	89	23
8 Union Döbling 1	22	7	5	10	90	98	19
9 Sportklub/Flötz. 2	22	6	3	13	74	109	15
10 Langenzersdorf 2	22	5	2	15	75	111	12
11 LSV 1	22	4	2	16	59	116	10
12 Wohnpark AE 1	22	0	0	22	23	144	0

Wiener Liga:

- 18. Oliver Kolbert
- 21. Milan Sima
- 33. Matthias Riedler
- Weiter Tobias Kosz-
zik, Ion Saidac,

„Totgesagte leben länger“ - So oder so ähnlich kann man das letzte Wiener Liga Jahr umschreiben. Nachdem ich hier in Ausgabe 14 bereits vom Abstieg aus der Liga geschrieben hatte, kam es dann doch noch anders als man glaubt. Da Polizei/2 auf den Aufstieg in die Wiener Liga verzichtete, durften wir Ende August gegen den Qualifikationszweiten Olympic antreten. Der Sieger sollte auch 2017/18 Wiener Liga spielen. Unser Team trat verjüngt an. Statt dem zurückgetretenen Michael Kozak kam Matthias Riedler, Ranglistenfünfter der 1.Klasse, zum Zug. Und Matthias war es mit einem starken 5 - Satz Erfolg gegen Olympics Nummer 1 Davidof den Grundstein zum Erfolg legte. Nach den ersten 3 Partien hatten wir einen komfortablen 3:0 Vorsprung, da auch Oli und Milan ihre Spiele gewinnen konnten. Doch das Spiel kippte und knapp 1 Stunde später stand es bereits 3:3. Doch Milan und Oliver ließen sich nicht nervös machen und sorgten für einen 5:3 Sieg, der gleichzeitig auch den Klassenerhalt bedeutete.

Somit ist die ATUS auch in Saison Nummer 11 in der Wiener Liga vertreten gewesen. Doch auch heuer mussten wir von Beginn weg gegen den Abstieg spielen. 5 Siege und 2 Unentschieden reichten am Ende für Platz 10 und die neuerliche Teilnahme an der Qualifikation. Knappe Niederlagen gegen vor uns gereichte Teams sowie 2 Niederlagen gegen die hinter uns gereichten LSV brachten uns in diese prekäre aber nicht aussichtslose Situation.



1 Langenzersdorf 2	2	2	0	10	5	4
2 Wohnpark AE 3	2	1	1	7	7	2
3 TTK Eden 2	2	0	2	5	10	0

Die Halle des TTC Kontakt war Austragungsort der Qualifikation zur Wiener Liga 2018/19. Als Gegner stellten sich uns EDEN/2 und Alt Erlaa/2 in den Weg. Nachdem am Tag 1 Alt Erlaa gegen EDEN mit 5:2 gewann, bekamen wir es einen Tag später mit EDEN zu tun. EDEN traten mit einer jungen Mannschaft an. Statt Maturant Matthias bekam bei uns Tobias seine Chance. Und er nützte sie. Mit 2 Siegen gab er den beiden an diesem Tag nicht in Bestform agierenden Kollegen Unterstützung.

Wiener Liga Quali:

- 1. Milan Sima
- 2. Oliver Kolbert
- 4. Tobias Koszik



Milan, 2 Siege und Oliver, 1 Sieg sorgten für die restlichen Punkte und für einen hart erkämpften 5:3 Erfolg. Am letzten Tag der Quali mussten wir gegen die hoch motivierte und unangenehm spielende Alt Erlaa ran. Doch diesmal waren Milan und Oliver in bestechend starker Form und ließen ihren Gegnern keine Chance. So fiel es gar nicht ins Gewicht, dass Tobias mit einer knappen und einer klaren Niederlage keinen Sieg zum 5:2 Erfolg beisteuern konnte. Milan, Oli, Matthias und Tobias haben es wieder geschafft und uns auch 2018/19 einen Platz in der Wiener Liga gesichert - Herzlichen Glückwunsch!

Starke Saison für Poppi & Co!

1	Naturfreunde St 2	22	18	0	4	123	52	36
2	Wohnpark AE 3	22	15	2	5	121	58	32
3	Kontakt 2	22	15	1	6	110	62	31
4	Kaisermühlen 1	22	14	3	5	117	69	31
5	Langenzersdorf 3	22	11	4	7	98	84	26
6	Sportklub / Flötz 5	22	11	3	8	97	86	25
7	Olympic 1	22	10	1	11	90	92	21
8	Mariahilf / Lang. 6	22	8	3	11	83	104	19
9	Komperdell 1	22	6	5	11	79	105	17
10	Spar/HCV 1	22	6	3	13	78	103	15
11	Korneuburg 2	22	5	1	16	69	114	11
12	Post SV Wien 1	22	0	0	22	11	147	0

Rangliste 1.Klasse B:

- 7. Patrick Poppenwimmer
- 10. Ion Saidac
- 16. Tobias Koszik
- Weiters Reinhard Weiskirchner,



Eine ausgezeichnete Leistung erbrachte unsere zweite Langenzersdorfer Mannschaft. Mit Platz 5 konnte man sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Plätze nach oben verbessern. Hauptgrund war sicherlich der enorm stark spielende Kapitän Patrick Poppenwimmer. Patrick gehörte zu den stärksten Spielern und erlebte seinen „x-ten TT-Frühling“. Tobias ist nun endgültig in der 1.Klasse angekommen, sorgte für viele Siege und war am Ende mit 19:14 Einzelsiegen hoch positiv in der Rangliste vertreten. Ion stand seinem Kapitän um fast nichts nach. Besonders stark sein Auftritt gegen Alt Erlaa, als er ein 3:0 auf die Platte zauberte. Wenn Reini einspringen musste, war auf ihn immer Verlass!

Beruf als Spielverderber - Abstieg



Rangliste 1.Klasse A:

- 18. Markus Baumgartner
- 33. Marcel Lebenbauer
- 34. Felix Palme

Zivildienst (Markus, Felix) und Beruf (Marcel) haben sich als Spielverderber für unsere junge 1.Klasse Mannschaft erwiesen. Ohne Training und mit wenig

Zeit hatte unser Trio wenig Chancen gegen routinierte Gegner zu bestehen. Zudem haben sie mit Matthias ihren besten Spieler an die Wiener Liga verloren. Einzig Markus konnte seine Vorjahresleistung wiederholen. Zu wenig...

1	Polizei 2	22	17	3	2	124	65	37
2	TTK Eden 2	22	18	0	4	121	59	36
3	Kontakt 3	22	14	1	7	112	75	29
4	Korneuburg 3	22	12	4	6	106	85	28
5	Post SV Wien 2	22	11	4	7	102	74	26
6	Wohnpark AE 2	22	9	3	10	93	101	21
7	Union Döbling 2	22	8	3	11	87	97	19
8	Sportklub / Flötz 6	22	7	3	12	85	105	17
9	Sportklub / Flötz 4	22	7	3	12	81	103	17
10	Mariahilf / Lang.5	22	6	4	12	80	103	16
11	Wohnpark AE 4	22	4	4	14	70	112	12
12	Langenzersdorf 4	22	1	4	17	46	128	6

Starke Saison lässt für nächstes Jahr hoffen!

1	Naturfreunde St. 5	22	20	1	1	132	43	41
2	Oldies 2	22	18	2	2	126	51	38
3	Rennweg 1	22	14	4	4	117	61	32
4	Kontakt 6	22	11	4	7	100	81	26
5	Langenzersdorf 8	22	11	3	8	95	85	25
6	Wohnpark AE 7	22	9	6	7	99	88	24
7	Polizei 4	22	10	2	10	85	93	22
8	Spar/HCV 4	22	8	3	11	88	107	19
9	Naturfreunde St. 7	22	7	4	11	88	101	18
10	Hakoah 1	22	2	3	17	68	121	7
11	Sportklub/Flötz. 11	22	2	2	18	51	128	6
12	Kaisermühlen 3	22	3	0	19	39	129	6

Rangliste 3.Klasse B:

- 11. Jelenko Erak
- 17. Milena Erak
- 22.Ludwig Kolbert
- Weiter Lukas Koszik



Unser Quartett gepaart aus Jugend und Routine war von Saisonstart weg im oberen Tabellendrittel vertreten. Am Ende verpasste man Platz 4 hauchdünn, weil man das direkte Duell gegen Kontakt mit 4:6 verlor. Herausragend war der 6:3 Auswärtssieg gegen den Tabellendritten Rennweg. Rang 5 lässt für die nächste Saison hoffen um den Aufstieg mit zu spielen.

AUFSTIEG!!!



Rangliste 4.Klasse A:

- 4. Maxwell Germ
- 22. Nicolas Rathauscher
- 23. Johannes Gestaltner
- Weiter Yoshi Strik

1	PP Penzing 1	24	21	1	2	134	59	43
2	Langenzersdorf 9	24	18	2	4	134	60	38
3	TTK Eden 5	24	16	4	4	126	81	36
4	Sportklub/Flötz 12	24	14	1	9	115	89	29
5	Polizei 5	24	9	5	10	111	103	23
6	Kontakt 9	24	10	3	11	106	100	23
7	Spar/HCV 6	24	10	2	12	88	106	22
8	Handelsmin. 1	24	9	3	12	92	103	21
9	Union Döbling 3	24	7	6	11	94	120	20
10	Sportklub/Flötz 14	24	8	1	15	86	111	17
11	LSV 5	24	6	4	14	77	121	16
12	Korneuburg 4	24	7	1	16	83	117	15
13	Persil 3	24	3	3	18	60	136	9

Unsere Vierer musste in den letzten Jahren 2 Mal absteigen. Heuer konnte dieser Negativtrend gestoppt werden. Johannes, Nico, Max und Yoshi gewannen beeindruckende 18 (!) Spiele und konnten damit den Vizemeistertitel und damit den Wieder-Aufstieg in die 3.Klasse fixieren. Platz 1 war in Reichweite. Im Herbst musste man sich dem Meister knapp geschlagen geben, im Frühjahr bekam man ein kampfloses 7:0. Unser Team war mannschaftlich geschlossen. Ausnahme Max Germ, der mit 30 Einzelsiegen aus Langenzersdorfer Sicht heraus stach. 3.Klasse - wir kommen!

Neu formiertes Team muss leider absteigen



Daniel, Simon und Amir Sam haben das Lachen nicht verlernt!

Es war keine einfache Saison für unsere junge Gruppe I Mannschaft. Im September war fix, dass man den bisherigen Teamkapitän

Bernhard Baumgartner auf Grund seines Studiums vorgeben musste. Amir Sam Poppenwimmer sprang Daniel und Simon zur Seite und war vom Start weg der neue Dreier. Und er machte seine Sache ganz gut. 12 Einzelsiege in seiner ersten Saison kann sich durchaus sehen lassen. Leider ließ er viele Chancen ungenutzt und musste viele Einzel im 5. Satz verloren geben. Seine Kollegen Simon und Daniel spielten eine ähnlich Saison

wie 2016/17. Heuer wäre aber eine Steigerung aus angreifen.

RL Gruppe I b:

- 24. Simon Trinkler
- 28. Daniel Lutzky
- 31. Amir Sam Poppenwimmer

1	Oldies 3	22	18	2	2	128	47	38
2	Union Döbling 4	22	15	4	3	123	65	34
3	Wohnpark AE 9	22	13	5	4	112	70	31
4	Sozialmin. 1	22	12	5	5	112	76	29
5	UNO-City 2	22	12	1	9	101	80	25
6	Persil 4	22	11	2	9	99	93	24
7	TTK Eden 6	22	9	4	9	93	91	22
8	Korneuburg 7	22	5	6	11	80	116	16
9	Gebietskrankenk 1	22	5	5	12	72	115	15
10	Spar/HCV 7	22	4	5	13	68	115	13
11	Korneuburg 6	22	4	3	15	73	120	11
12	Langenzersdorf 12	22	1	4	17	53	126	6

Gute Saison - Rang 6 & Cup-Dritter

1	Mariahilf / Lang 11	22	17	4	1	128	49	38
2	Korneuburg 8	22	16	4	2	123	62	36
3	Union Döbling 5	22	16	1	5	118	64	33
4	Wohnpark AE 10	22	14	3	5	107	77	31
5	Union Mauer 2	22	12	1	9	101	88	25
6	Langenzersdorf 13	22	9	5	8	98	99	23
7	Kaisermühlen 4	22	9	3	10	91	101	21
8	Polizei 6	22	8	2	12	94	100	18
9	LSV 7	22	6	3	13	81	108	15
10	SW Westbahn 1	22	5	2	15	64	119	12
11	Korneuburg 5	22	4	1	17	59	118	9
12	Hakoah 3	22	1	1	20	50	129	3

RL Gruppe Ia:

- 14. Nico Hauck
- 17. Thomas Sabitzer
- 22. Thomas Gestaltner

Thomas den Verlust ihrer vorjährigen Nummer 1, Johannes wechselte in die Klasse 4, besser verkraften. Alle 3 Spieler steigerten sich. Besonders Thomas Sabitzer „zündete“ den Turbo und war im Herbst zwischenzeitlich sogar die Nummer 1 im Team. Für einen Aufstiegsplatz ließ man letztendlich zu viele Punkte liegen, trotzdem darf man mit dem Mittelfeldplatz sehr zufrieden sein. Man war nur unwesentlich schlechter platziert als letztes Jahr. Zum „drüber streuen“ holte man sich im C-Cup den dritten Platz. Man kann also mit Fug und Recht von einer guten Saison unseres Trios sprechen!



mit dem Mittelfeldplatz sehr zufrieden sein. Man war nur unwesentlich schlechter platziert als letztes Jahr. Zum „drüber streuen“ holte man sich im C-Cup den dritten Platz. Man kann also mit Fug und Recht von einer guten Saison unseres Trios sprechen!

Roman & Norbert sagen „Lebe wohl“

1	Polizei 7	24	19	3	2	140	53	41
2	PPPenzing 2	24	17	3	4	130	70	37
3	Naturfreunde St 10	24	17	3	4	128	73	37
4	Naturfreunde St 8	24	16	3	5	126	78	35
5	Union Döbling 6	24	14	5	5	117	93	33
6	Kraus & Naimer 1	24	10	3	11	96	106	23
7	Kontakt 10	24	8	3	13	100	113	19
8	Post SV Wien 5	24	8	3	13	89	120	19
9	Kaisermühlen 5	24	8	2	14	95	119	18
10	Spar/HCV 8	24	7	3	14	85	122	17
11	TTC Erste Bank 1	24	5	2	17	74	127	12
12	Langenzersdorf 14	24	4	3	17	75	123	11
13	Wiener Linien 8	24	3	4	17	76	134	10

RL Gruppe IIa:

- 15. Norbert Mach
- 32. Lukas Baumgartner
- 33. Roman Pokorny
- Weiter Martin Kowalski



Vor 6 Jahren hat sich die Diözesanmannschaft Norbert Pokorny, Norbert Mach und Christian Tencl unserem Verein angeschlossen. Ihr größter Mannschafts-Erfolg war Platz 2 in Gruppe IV in der Saison 2014/15. In den weiteren Saisonen konnten sie sich bis in Gruppe II spielen. Vor allem Norbert steigerte sich von Saison zu Saison. Christian schied bereits vor 3 Jahren aus der Mannschaft aus. In der heurigen Saison nahmen sich Norbert, Roman und Martin den Youngster Lukas Baumgartner unter ihre Fittiche. Auch wenn am Ende nur ein Abstiegsrang raus kam, so machten Norbert und Lukas wieder einen spielerischen Sprung nach vorne. ATUS Langenzersdorf bedankt sich für 6 schöne gemeinsame Jahre und wünscht weiterhin viel Spaß am Tischtennisport und für die nächsten Aufgaben sportlichen Erfolg!

Karl feierte nicht nur seinen 80iger sondern viele Siege!



Harmonisches Team: Stefan, Elfi, Karl & Gerhard

Unser routiniertestes Team, Karl feierte im Vorjahr seinen 80igsten Geburtstag, hatte vom Start weg eine angenehme Saison. Auf Grund von nur 9 Mannschaften in Gruppe III war das „Abstiegsgespenst“ bereits zu Beginn gebannt. Karl, Elfi, Gerhard und Stefan konnten 3 Siege feiern. Karl erstaunte als Jung-Achtziger mit Platz 14 in der Einzelrangliste, Elfi trotzte so weit möglich ihren Verletzungen und spielte stark, Gerhard überzeugte vor allem als Organisator und Sohn Stefan war stets zur Stelle wenn man ihn brauchte.

Rangliste Gruppe III a:

- 14. Karl Trzil
- 22. Elfriede Zeller
- 24. Stefan Leirich
- 28. Gerhard Leirich

1	Floridsdorf 2	16	14	0	2	91	39	28
2	TTK Eden 7	16	10	3	3	81	57	23
3	LSV 8	16	10	2	4	86	49	22
4	Wohnpark AE 12	16	9	2	5	81	60	20
5	Kaisermühlen 7	16	8	2	6	68	60	18
6	Hakoah 6	16	6	2	8	71	70	14
7	Gebietskrank. 2	16	5	2	9	69	67	12
8	Langenzersdorf 17	16	3	0	13	38	86	6
9	Kontakt 13	16	0	1	15	9	106	1

1	Sportklub / Flötz 18	24	21	1	2	141	39	43
2	Naturfreunde St 11	24	16	1	7	121	88	33
3	Korneuburg 9	24	14	4	6	121	84	32
4	WIDO 1	24	12	8	4	128	90	32
5	Kaisermühlen 8	24	11	4	9	104	97	26
6	Sportklub / Flötz 17	24	11	4	9	103	108	26
7	Hakoah 7	24	10	4	10	101	102	24
8	Oldies 5	24	9	4	11	99	107	22
9	SW Westbahn 2	24	8	4	12	96	113	20
10	Wiener Linien 9	24	9	1	14	89	110	19
11	Wohnpark AE 14	24	6	5	13	89	124	17
12	Wohnpark AE 13	24	5	4	15	76	125	14
13	Langenzersdorf 18	24	1	2	21	57	138	4

Saison abhaken

RL Gruppe IV:

- 33. Robert Horak
- 38. Peter Goldschmidt
- Eva Geineder, Peter Traxler

Diese Saison darf man getrost vergessen, abhaken und nächstes Jahr einen erfolgreichen Neustart in Gruppe V versuchen. Verletzungen, Beruf und Formkrise waren ein



Spielverderber. Nächste Saison wird alles wieder besser!

SGML21 & SGML22 mit großem Einsatz dabei!

1	Wiener L. 10	24	23	0	1	144	47	46
2	TTC 21 1	24	22	1	1	153	31	45
3	PP Penzing 3	24	19	0	5	123	73	38
4	Komperdell 5	24	12	3	9	106	92	27
5	Post SV Wien 8	24	9	6	9	103	106	24
6	Post SV Wien 7	24	9	4	11	103	107	22
7	Gebietskrankenk 3	24	9	3	12	83	120	21
8	TTK Eden 10	24	9	2	13	96	116	20
9	Korneuburg 10	24	7	3	14	93	113	17
10	Komperdell 4	24	6	4	14	84	123	16
11	Langenzersdorf 22	24	6	2	16	75	129	14
12	Langenzersdorf 21	24	2	8	14	86	132	12
13	LSV 10	24	3	4	17	75	135	10

RL Gruppe VI:

- 5. Galek Pawel (21)
- 15. Moritz Pfeifer (22)
- 28. Patricia Pfeifer (22)
- 35. Christoph Madritsch (21)
- 37. Anton Zwerger (21)
- 40. Walter Rosenauer (21)



Mit 2 Mannschaften gingen wir in Gruppe VI an den Start. Leider stehen beide Teams nach Runde 24 auf einem Abstiegsrang. Unsere routinierte 21er konnte in 10 Partien

punkten. Mit 8 Unentschieden war man der „Remis-König“ der Liga. Pawel spielte eine sehr starke Saison und belegte Rang 21 in der Einzelrangliste. Unsere Familie Pfeifer konnte 6 Siege feiern. Am Ende fehlten 3 Punkte für den Klassenerhalt. Moritz konnte sich auf Anhieb unter den besten 15 Spielern platzieren. Beide Teams waren mit großem Einsatz bei der Sache!

Pawel spielte eine starke Saison: Rang 5 in der MS & Platz 3 bei den Vereinsmeisterschaften!

Familie Pfeifer in der Besetzung Patricia, Moritz und Papa Michael stiegen als SGML22 in die Saison ein!

MEISTERTITEL für Andres, Fabian & Michis

1	Langenzersdorf 23	24	21	0	3	137	55	42
2	Sportklub / Flötz 21	24	14	6	4	128	79	34
3	Komperdell 6	24	15	4	5	123	90	34
4	Union Mauer 3	24	12	6	6	120	94	30
5	Kaisermühlen 11	24	13	3	8	118	90	29
6	Kaisermühlen 10	24	11	6	7	117	101	28
7	Olympic 6	24	9	5	10	113	99	23
8	Oldies 6	24	9	4	11	98	110	22
9	WIDO 2	24	5	9	10	100	120	19
10	LSV 11	24	7	1	16	71	129	15
11	Sozialmin 2	24	5	3	16	83	128	13
12	Sportklub / Flötz 20	24	5	3	16	67	131	13
13	Wohnpark AE 16	24	4	2	18	77	126	10

RL Gruppe VII:

- 1. Andres Fuentealba
- 2. Fabian Vorstandlechner
- 12. Michael Holzmann
- Michael Süß



Nach der letztjährigen etwas schwierigen Saison mit einem Platz im Mittelfeld der Tabelle setzten wir uns vor dem Saisonstart einen Top3 Platz und den damit verbundenen Aufstieg als Ziel für

die neue Saison. Doch es kam anders als gedacht. Mit einem furiosen Saisonstart gegen die vermeintlichen Favoriten wurde bereits früh die Marschrichtung vorgegeben. Dass die komplette erste Saisonhälfte ohne Punkteverlust absolviert wurde, war nicht einmal in unseren kühnsten Träumen vorstellbar. Sieg um Sieg kämpfte sich die Truppe rund um Andres, Michi H., Michi S. und Fabian in Richtung vorzeitigem Meistertitel. Im Spiel gegen SKFL20 konnten wir den Sack zu machen und den Meistertitel endgültig fixieren. Zum perfekten Glück aller konnte in diesem Spiel unser Neuzugang Michael Süß mit seinem ersten Sieg in einem Meisterschaftsspiel den 6:1 Triumph und somit den Meistertitel sicherstellen.

Text: Michael Holzmann

Mittelfeldplatz nach Mamutprogramm

1	TTK Eden 11	26	21	5	0	152	66	47
2	Spar/HCV 10	26	14	6	5	128	98	34
3	Floridsdorf 3	26	14	6	6	124	97	34
4	Hakoah 9	26	13	7	6	129	98	33
5	Kraus & Naimer 2	26	11	7	8	121	109	29
6	Olympic 7	26	11	5	10	118	110	27
7	Langenzersdorf 24	26	12	3	11	112	113	27
8	Spar/HCV 11	26	10	5	10	99	119	25
9	LSV 12	26	9	3	14	106	124	21
10	Komperdell 7	26	9	2	15	108	119	20
11	Naturfreunde St 12	26	6	6	14	93	134	18
12	Polizei 8	26	3	10	13	101	135	16
13	Gehörlosen SC 1	26	5	6	15	95	134	16
14	Gebietskrankenk 4	26	6	3	17	99	129	15



RL Gruppe IX

- 12. Felix Schallock
- 21. Silke Beiermann
- 32. Franz Riedler

Ein Mamutprogramm hatte unsere 24er zu bestreiten. Nicht weniger als 26 Spiele (also ganze 10 Spiele mehr als unsere SGML17!) musste unser

Trio absolvieren bevor sie in die wohl verdiente Sommerpause gehen durften. Sah es anfangs sogar noch aus, als ob man um einen Aufstiegsplatz spielen könne, wurde es am Ende ein solider Mittelfeldplatz. 7 Punkte fehlten auf Platz 3. Gegen den Tabellenzweiten und Dritten wurde 5:5 gespielt. Felix war unser bester Spieler in der Einzelrangliste.

Vizemeister 1: U18 Liga Team wiederholt Platz 2 aus dem Vorjahr

1	Sportklub / Flötz 1	8	8	0	32	6	16
2	Langenzersdorf 1	8	5	3	28	14	10
3	Sportklub / Flötz 2	8	5	3	21	22	10
4	Polizei 1	8	1	7	13	29	2
5	Korneuburg 1	8	1	7	7	30	2



RL U18-Liga:
 2. Tobias Koszik
 3. Matthias Riedler
 Milena Erak, Johannes Gstaltnr

Im letzten Jahr musste man hauchnehmen. Auch heuer sah es nach knappen Angelegenheit aus. Im dem auf den Heimvorteil in Langenweise spannenden Partien und wechseln gelang der Sprung an die gegen Korneuburg und Polizei folgenden Sportklub-Flötzersteig/1 und 2. Am Ende durften sich Milena Erak, Johannes Gstaltnr, Matthias Riedler und Tobias Koszik über Platz 2 in Wiens höchster Nachwuchsliga freuen. Tobias und Matthias waren zudem als Zweite und Dritte in der Einzelrangliste im Spitzenfeld zu finden.

dünn mit Platz 2 Vorlieb dem Herbst nach einer Frühjahr konnte man zuzersdorf setzen. Trotz teiltatemberaubenden Ball-Spitze nicht. Glatte Siege ten knappe Niederlagen

Vizemeister 2: U18 Gruppe I sichern Platz 2 erfolgreich ab

1	Sportklub / Flötz 3	6	6	0	41	1	12
2	Langenzersdorf 2	6	4	2	26	19	8
3	Union Döbling 1	6	2	4	15	30	4
4	Sportklub / Flötz 4	6	0	6	8	40	0



Rangliste U18 Gruppe I:
 4. Lukas Baumgartner
 5. David Obermann
 9. Cemil Gök
 Weiter Amir Sam Poppenwimmer

Gute Leistung - Luki, David & Cemil

In der U18 Gruppe I konnte das neu formierte Team bestehend aus Cemil Gök, David Obermann, Lukas Baumgartner und Amir Sam Poppenwimmer den im Herbst erspielten 2.Rang auch nach dem Frühjahrsdurchgang halten. Trotz zweier Niederlagen gegen beide Sportklub-Flötzersteig Teams einen Sieg gegen UNION Döbling konnte man den Vizemeistertitel nach Langenzersdorf holen. Lukas (Platz 5), David (Platz 7) und Cemil (Platz 10) kamen in der Einzelrangliste in die Top 10.

U15 Liga muss zur Halbzeit w.o. geben

1	Sportklub / Flötz. 1	8	8	0	24	4	16
2	Sportklub / Flötz. 2	8	6	2	21	11	12
3	Naturfreunde St 1	8	4	4	15	13	8
4	Korneuburg 1	8	2	6	10	18	4
5	Langenzersdorf 1	8	0	8	0	24	0

RL U15 Liga
 9. Moritz Pfefer
 9. Amir Sam Poppenwimmer

Nach klaren Niederlagen im Herbst

musste das Team auf Grund einer Verletzung im Frühjahr absagen.



Vizemeister 3: Sielgemeinschaftsteam fast an der Spitze zu finden

1	Sportklub / Flötzersteig 3	10	10	0	30	2	20
2	Mariahilf / Langenzersdorf 2	10	8	2	26	11	16
3	WAT Kaisermühlen 1	10	5	5	19	21	10
4	Wohnpark Alt-Erlaa 1	10	3	7	15	25	6
5	Sportunion Mauer 1	10	3	7	10	25	6
6	TTK Eden 1	10	1	9	11	27	2

RL U15 Gruppe I
 5. Patricia Pfeifer
 6. Lorenz Schrödl (Mariahilf)

Besser lief es für das zweite U-15 Team.

Nach Platz 2 im Herbst, misslang zwar der angepeilte Sprung an die Tabellen-spitze, Flö/SKLW war zu stark, dennoch hat man sich mit Platz 2 sehr stark präsentieren können!



Vizemeister 4: Unsere Jüngsten werden Zweite

1	Kontakt 1	8	8	0	24	1	16
2	Langenzersdorf 3	8	5	3	16	11	10
3	TTK Eden 2	8	4	4	13	15	8
4	Wohnpark AE 1	8	3	5	10	16	6
5	LSV 1	8	0	8	4	24	0

RL U15 Gruppe I
 3. Pia Geineder
 4. Jan Kolbert

Kontakt war man mehrfach dran Einzelsiege zu erzielen. Pia wurde Dritte, Jan Viertes in der Einzelrangliste.

Unser jüngstes hatte allen Grund zur Freude. Pia und Jan sicherten sich mit 5 Siegen Platz 2. Sie distanzieren dabei ihre Konkurrenten von EDEN, Alt Erlaa und LSV. Gegen



Vizemeister 5: Unsere Mädchen schnappen sich Platz 2



Einzelrangliste U13 Gruppe I

3. Katharina Gestaltner
4. Jasmin Baumgartner

Kathi & Jasmin spielten heuer zum ersten Mal in der Meisterschaft zusammen. Sie agierten beide erfolgreich, konnten sie doch in der laufenden Meisterschaft die Teams von EDEN, Korneuburg und Olympic hinter sich lassen. Einzig Komperdell erwies sich in beiden Duellen als zu stark. Kathi belegte in der Rangliste Platz 3 und Jasmin Platz 4.

1	Komperdell 1	8	8	0	24	0	16
2	Langenzersdorf 2	8	6	2	18	9	12
3	TTK Eden 1	8	4	4	14	17	8
4	Korneuburg 2	8	2	6	11	19	4
5	Olympic 1	8	0	8	2	24	0

Titel verteidigt: Meister in der U13-Liga



Patricia und Moritz lagen bereits nach dem Herbst auf Platz 1. Auch im Frühjahr stellten sie ihre Extraklasse unter Beweis und gewannen gegen ihre Kontrahenten Sportklub-Flötzersteig 1 und 2 sowie gegen Korneuburg mit jeweils 3:0. Somit konnte Moritz diesmal gemeinsam mit seiner Schwester Patricia erfolgreich den Titel vom Vorjahr wiederholen. Ein Kunststück, das bis dato noch keinem Langenzersdorfer gelingen konnte. In der Einzelrangliste liegen Patricia und Moritz auf Platz 1.

Einzelrangliste U13 Liga

1. Patricia Pfeifer
2. Moritz Pfeifer

1	Langenzersdorf 1	6	6	0	18	0	12
2	Sportklub / Flötz 1	6	4	2	12	7	8
3	Korneuburg 1	6	2	4	6	12	4
4	Sportklub / Flötz 2	6	0	6	1	18	0

Erfolgreiches WTTV-Cupfinale in Langenzersdorf



Am Freitag, 11. Mai blickte die Wiener Tischtennisgemeinschaft Turnsaal der neuen Mittelschule Cup-Finalspiele des Wiener Zuschauer ließen es sich nicht vor Ort anzusehen und kräftig

wieder gebannt nach Langenzersdorf. Im richtete die ATUS Langenzersdorf die 5 Tischtennisverbandes aus. An die 60 Zuhörer die insgesamt 5 Finalspiele live ihre Lieblingsmannschaften anzufeuern.

ATUS Langenzersdorf war mit 3 Teams im Einsatz. Im A-Cup konnten sich Matthias Riedler und Tobias Koszik für das Finale qualifizieren. Siege über Komperdell, Hakoah und Döbling standen einer Niederlage gegen Post SV gegenüber. Im Entscheidungsspiel konnte Wohn Park Alt Erlaa 4:1 besiegt werden. Im Finale musste unser Duo wieder gegen das Team von Post SV Wien (Werner Kafka, Gerhard Urbanek, Christian Petronczki) antreten. Die WTTV-Schiedsrichterreferentin Pia Strauß fungierte als Schiedsrichterin. Der Auftakt zwischen Tobias und Gerhard Urbanek ging mit 0:3 klar verloren. Ebenso klar konnte Matthias Christian Petronczki besiegen. Das Doppel war eine mehr als knappe Sache. Am Ende mussten sich Tobi und Matthias 3:2 geschlagen geben. Tobias lag im vierten Spiel bereits 2 Sätze zurück und musste in Satz 3 bei klarem Rückstand ein Time-Out nehmen. Dann kam das „Werk!“ langsam ins Laufen. Der 16-jährige Langenzersdorfer arbeitete sich Punkt für Punkt und Satz für Satz ins Spiel retour und konnte das bereits verloren geglaubte Spiel noch umdrehen und gewinnen. Ähnlich dramatisch verlief das Entscheidungsspiel zwischen Matthias und Gerhard Urbanek. Matthias brachte den Routinier mit kluger Taktik und etwas Glück an den Rand einer Niederlage. Matthias hatte bei 2:1 Satzführung bereits Matchbälle für sich zu verbuchen. Leider wollte der Punkt nicht und nicht gelingen. Urbanek erwies sich dann im 5. Satz als bärenstark. Matthias musste Satz Nummer 5 zu 9 abgeben. Mit Platz 2 konnte man trotzdem sehr zufrieden sein, hatte man das Spiel doch bis zum Ende Dank großem Kampfgeist offen gelassen.

Im C-Cup schaffte es unser Team rund um Thomas Gestaltner, Thomas Sabitzer und Nico Hauck bis ins „kleine Finale“. Nach einem Sieg gegen Hakoah, einer Niederlage gegen Oldies und Erfolgen gegen EDEN und Hakoah musste man sich im Spiel um den Einzug ins Finale LSV mit 1:4 geschlagen geben. Platz 3 ist aber für den letztjährigen Titelträger abermals ein schöner Erfolg.

Im E-Cup kam es zu einem waschechten LENZ-Derby. Das „Nachwuchsteam“ mit Amir Sam Poppenwimmer, Lukas Baumgartner und David Obermann gewannen alle ihre Spiele (LSV, FLD, SGML/2). Mehr zu kämpfen hatte die zweite, an Lebensjahren deutlich routiniertere Langenzersdorfer Mannschaft. Yvonne Schöberl, Michael Holzmann und Anton Zwerger kamen Dank Erfolgen gegen Persil, Komperdell, einer Niederlage gegen Langenzersdorf/1 und einem abermaligem hart erkämpften 4:3 gegen Komperdell in das Finale. Dort konnten die „Routiniers“ den „Jungspatzen“ deutlich mehr zusetzen als noch in Runde 3. So durfte sich Yvonne über einen 3:1 Sieg gegen David freuen. Am 4:1 Cup-Erfolg und Cup-Titel für die Youngsters gab es aber letztendlich nichts zu rütteln. Schiedsrichter Joachim Prantl hatte einen gemächlichen und angenehmen Cup-Abend zu vermeiden.

Apropos Schiedsrichter: Eva Geineder sprang kurzfristig als Schiedsrichterin ein und feierte ihr Debüt in einem offiziellen WTTV-Bewerb. Sie machte dabei in jeder Hinsicht eine sehr gute Figur. Die weiteren Cup-Sieger des Langenzersdorfer Finalabends lauteten LSV/1 (B-Cup), TTV Oldies (C-Cup) und ASKÖ Floridsdorf (D-Cup).

ASKÖ-Erfolge 2017/18

Tolle Platzierungen in der Mannschaftsmeisterschaft



Schöne Erfolge gibt es von der Mannschaftsmeisterschaft zu vermelden. LENZ/1 mit Oliver, Matthias und Tobias wurden in der Liga knapp Zweite. LENZ/2 mit Yvonne, Michael und Fabian konnten den dritten Platz ergattern.

Auch im Nachwuchs gab es gute Resultate. Im Herbst wurden unsere U18 mit Lukas Baumgartner und Cemil Zweite und Patricia und Moritz Pfeifer Dritte. Im Frühjahr gab es für unsere jüngsten Spieler/innen Pia Geineder und Jan Kolbert Platz 5 und Jasmin Baumgartner und Katharina Gestaltner Rang 4 in der U15. David Obermann und Amir Sam Poppenwimmer holten Rang 3, knapp vor Lukas & Cemil, die diesmal Vierte wurden.

10 Medaillen bei ASKÖ LM Nachwuchs



Heuer fanden die Wiener ASKÖ Landesmeisterschaften am Flötzersteig statt. ATUS Langenzersdorf war mit 8 Nachwuchsspieler/innen vor Ort. Bei den Jüngsten konnte Pia Geineder ihre Pokalsammlung ordentlich aufbessern. Im U11 Einzel kam Pia ins Halbfinale. Dort musste sie sich dem späteren Landesmeister geschlagen geben. Noch knapper ging es im U11 Doppel aus. Gemeinsam mit Vinzenz Schrödl von WAT Mariahilf wurde sie Zweite. Erst Satz Nummer 5 entschied gegen das junge Nachwuchsdoppel. Im U13 Doppel stand Pia ihr Cousin Florian Artlieb zur Seite. Gemeinsam kamen sie ebenfalls unter die besten 3 Spieler. Sie scheiterten hauchdünn im Halbfinale. Darüber hinaus gelangte Pia noch in der U13 und U13 bis 400 RC-Punkte bis ins Viertelfinale. Florian Artlieb durfte sich neben Platz 3 im U13 Doppel noch über den Aufstieg aus der Vorrunde in die Hauptrunde freuen. Im Achtelfinale spielte er wie schon im Doppel eine großartige Partie und scheiterte erst im Entscheidungssatz. Jasmin Baumgartner konnte im U13 Doppel an der Seite von Vinzenz Schrödl Platz 3 erreichen. Zudem tat sie es Pia gleich und stieß in beiden U13 Bewerbungen im Einzel bis ins Viertelfinale vor. Amir Sam Poppenwimmer hielt Langenzersdorfs Fahnen in den U15 hoch. Dort konnte er im Einzel immerhin die Runde der besten 8 erreichen. Noch besser lief es im Doppel. Dort kam er Seite an Seite mit Lorenz Schrödl bis ins Halbfinale und sorgte für einen weiteren Langenzersdorfer Podestplatz. In den U18 Bewerbungen sorgte zunächst Cemil Gök für das Highlight. Cemil erreichte über die Vorrunde und einem Sieg im Halbfinale sein erstes Finalspiel bei Landesmeisterschaften (U18 bis 800 RC-Punkte). Leider musste er sich dort jenem Spieler geschlagen geben, den er in der Vorrunde noch geschlagen hatte. Lukas Baumgartner hatte eine schwierige Auslosung und konnte in der Vorrunde einen Sieg erzielen. Milena Erak musste aus Ermangelung an gleichaltrigen Gegnerinnen bei den Burschen ran. Milena erreichte die Hauptrunde, scheiterte dort aber etwas überraschend im Achtelfinale. Unser als Nummer 2 gesetzte Tobias Koszik kam bis ins Halbfinale. Zum Abschluss konnten wir uns noch über einen Landesmeistertitel freuen. Milena und Tobias marschierten im U18-Einzel souverän bis ins Finale. Dort hatten sie mit ihren Gegnern aus Stadlau wenig Schwierigkeiten und gewannen souverän.

Meistertitel im VÖB



Es lief von Beginn an optimal. Gleich im ersten Saisonspiel konnten wir mit SV Sozialministerium einen Mitfavoriten um den Aufstieg doch deutlich mit 6:2 besiegen. Und spätestens nach dem 6:3 Auswärtssieg in Runde 5 bei KH Hietzing war uns klar, dass in dieser Saison der ganz große Wurf gelingen könnte. Da wir auch im Auswärtsspiel beim SK Bundeskanzleramt siegreich blieben und auch alle weiteren Konkurrenten besiegen konnten, strahlten wir zur Winterpause ohne Punkteverlust von der Tabellenspitze.

Da aber auch unsere ersten beiden Veranbrennen ließen, war der Vorsprung spannende Frühjahrsaison, bei der wir

Zum Frühjahrsauftakt trafen wir wieder wiederum konnten wir die Halle als Spitzenposition festigen. Fest entschlossen eilten wir weiterhin von Sieg zu Sieg. In war es dann soweit. Mit einem klaren 7:0 konnten wir uns endgültig den Meistertitel sichern. Am Ende schafften wir es sogar, die ganze Saison ohne Punkteverlust zu bleiben und durften uns sowohl über den Aufstieg, als auch den Meistertitel freuen.



folger (SK BKA und SVSM) wenig nicht allzu groß und versprach eine aus der Pole-Position starten konnten. Und Sieger verlassen und somit unsere Runde 8 des Frühjahrsdurchgangs Auswärtssieg bei FreizeitsportFinanz tel sichern. Am Ende schafften wir es

Text: Michael Holzmann

Oliver Kolbert ASKÖ Landesmeister 2017



Großer Erfolg für Oliver bei den ASKÖ Landesmeisterschaften Allgemeiner Klasse. Oliver krönte sich im Haupt-Bewerb zum besten Wiener ASKÖ Spieler 2017. Er trat damit in die Fußstapfen des Langenzersdorfer Eigenbauspielers Martin Schuster, der diesen Titel 2016 inne hatte. Oliver konnte sich im Finale gegen seinen ehemaligen Vereinskollegen und Bundesligaspieler Martin Schuster mit 3:0 durchsetzen. Oliver ist nach Martin erst der zweite Langenzersdorfer, dem diese Ehre zu Teil wurde. Daneben konnte Eva Geineder im Damenhauptbewerb und im Einzel C den dritten Rang erreichen.

Tolle Nachwuchserfolge für ATUS Langenzersdorf!

25x Edelmetall bei Wiener Nachwuchslandesmeisterschaften



Erinnern wir uns kurz zurück. In den letzten Jahren waren die Langenzersdorfer Nachwuchsspieler/innen bei den Landesmeisterschaften höchst erfolgreich. Der Höhepunkt wurde vergangenes Jahr erreicht, als man fast alle Nachwuchstitel gewinnen konnte. Ein Ergebnis, das wohl lange nicht mehr erreicht werden kann. Trotzdem gab es auch heuer sehr viel Grund zur Freude. Im Medaillenspiegel des WTTV rangierte die ATUS Langenzersdorf auch heuer wieder auf Platz 1. Mit dem imposanten Ergebnis von 7 Gold, 7 Silber und 11 Bronzemedailles war man Wiens erfolgreichster Nachwuchsverein.

In der U11 gab es mit Nils Gräf einen Turnierdebütanten, der erstmals bei Landesmeisterschaften antrat. Daneben waren noch Pia Geineder, mit 9 Jahren die Jüngste aller Teilnehmer/innen und Jan Kolbert im Einsatz. Pia und Jan schafften als Gruppenerste und Gruppenzweiter den Sprung ins Viertelfinale. Dort setzte es knappe Niederlagen.

Besser lief es in der U13 weiblich. Mit Patricia Pfeifer, Katharina Gestaltner, Jasmin Baumgartner und Pia Geineder vertrat uns heuer ein Mädchenquartett. Alle vier Mädchen belegten auch im Endklassement die Plätze 1-4. Patricia hatte in den ersten beiden Sätzen mit Kathi Schwierigkeiten gewann das „Finale“ mit 3:1. Jasmin und Pia lieferten sich einen tollen Schlagabtausch. Jasmin setzte sich 3:2 durch und wurde Dritte. Auch im U13-Doppel gab es viel Grund zur Freude. Patricia und Moritz konnten mühelos das Finale erreichen. Dort gab es einen TT-Krimi gegen die Mauer/Döbling-Paarung Dobretsberger/Dörfler. Am Ende gewann man im 5.Satz im Nachspiel und sicherte sich den Landesmeistertitel. Jasmin und Kathi sowie Pia und Jan gewannen ihr erstes Spiel und mussten sich jeweils im Viertelfinale nach hartem Kampf mit 1:3 geschlagen geben. Im U13 Einzel männlich konnte sich Moritz ins Halbfinale spielen, wo er seinem Flötzersteiger TT-Kollegen Sebastian Kronsteiner knapp unterlag.

Im U14 Einzel konnte Amir Sam Poppenwimmer mit Platz 3 einen weiteren Podestplatz für die ATUS Langenzersdorf sichern. In der Vorrundenscheidung scheiterte Amir am späteren Sieger Eric Tang (NFS). Im U14-Bewerb kamen Patricia und Moritz Pfeifer im Viertelfinale.

Im U15-Einzel scheiterten mit Moritz Pfeifer als Gruppendritter und Kilian Sternath als Gruppenfünfter 2 Langenzersdorfer in der Vorrunde. Im selben Bewerb fand Amir Sam diesmal im Viertelfinale wieder in Eric Tang seinen Meister und schied aus. Mit Eric Tang trat Amir Sam im U15-Doppel an und schied etwas überraschend bereits im Viertelfinale aus. Das Doppel Patricia und Moritz sowie Kilian mit Partner Ozerov (Flötzersteig) kamen ebenfalls unter die besten 8. Besonders bitter, Kilian und sein spielstarker Doppelpartner holten gegen ihre Korneuburger Gegner ein 0:2 auf und verloren im 5.Satz auf 8. Im U15 Einzel weiblich holte sich Patricia Pfeifer mit der Silbermedaille einen weiteren Podestplatz ab. Platz 3 ging an Kathi Gestaltner, die sich hauchdünn gegen eine sehr stark spielende Pia Geineder durchsetzte. Mit der auf 5 platzierten Jasmin Baumgartner gab es eine weitere Langenzersdorferin. Auch im U15 Mix-Doppel wimmelte es nur so von Langenzersdorfer/innen am Podest. Patricia und Moritz wurden Zweite. Kathi und Amir Sam sowie Pia mit ihrem Mariahilfer Doppelpartner Lorenz Schrödl kamen jeweils auf den dritten Rang.

Wenn man einen Bewerb nennen darf, wo es nicht so gut gelaufen ist, dann war es der U17-Bewerb. Titelverteidiger Tobias Koszik musste hier eine überraschende 2:3 Achtelfinal-Niederlage gegen Eric Tang (NFS) hinnehmen. Milena Erak konnte sich bis ins Viertelfinale durchkämpfen bevor sie ausschied.

Im U18-Mix-Doppel konnten sich Milena und Tobias revanchieren. Sie gewannen den Landesmeistertitel durch einen hart erkämpften 3:1 Erfolg gegen das POL/FLÖ-Duo Magerle/Gruber. Im U18-Doppel schieden Matthias Riedler und Tobias Koszik im Halbfinale aus. Sie unterlagen Hudribusch/Hofmann (WPAE/OLY) glatt mit 0:3. Milena mit Partnerin Daniela Magerle verloren in der Runde der besten 8 ganz knapp mit 2:3. Im U18 weiblich gewann Milena Bronze. Im U18-Einzel präsentierten sich Matthias und Tobias abermals von ihrer besten Seite. Matthias kam ins Halbfinale wo er gegen den sehr stark spielenden Flötzersteig-Akteur Lukas Gruber mit 1:3 das Nachsehen hatte. Tobias hatte seine U17-Niederlage gut verdaut. Im Hauptbewerb ließ er mit Siegen gegen Anton VERNYDUB, Andreas Holzinger und der Nummer 1 Andy Garcia 3 SKFL-Spieler hinter sich. Im Finale bäumte sich mit dem großartig agierenden und mit Selbstvertrauen aufgepumpten Lukas Gruber der letzte der SKFL-Equipe auf. Tobias konnte die Sätze 1 und 3 gewinnen. Doch Lukas war in diesem Spiel einen Tick aggressiver und konnte die wichtigen Sätze 4 und 5 für sich entscheiden. Lukas Baumgartner und Simon Trinkler kamen trotz zum Teil guten Leistungen nicht über die Vorrunde hinaus. Johannes Gestaltner kam als Vorrundenzweiter in die Hauptrunde. Dort verlor er gegen den späteren Sieger Gruber.

Die U21-Bewerbe hatten wieder spannende Spiele und tolle Erfolge für unsere Spieler/innen parat. Im U21-Mix-Doppel blieb für Milena Erak und Tobias Koszik nur der undankbare 4.Platz. Und dass obwohl man die Sieger Gruber/Schuster als einziges Doppel besiegen konnte.

Einen Titel gab es wieder zu vermelden. Matthias Riedler und Tobias Koszik gewannen das U21-Doppel. Damit traten sie die Nachfolge von Markus Baumgartner und Oliver Kolbert an, die als Titelverteidiger aus dem Vorjahr angetreten waren. Oli und Maxi verloren hauchdünn im Viertelfinale gegen Gruber/Kellner. Die selbe Paarung hatten in Runde 1 bereits Felix Palme und Max Germ aus dem Bewerb eliminiert. Matthias und Tobias erreichten mühelos das Halbfinale. Dort setzten sie sich gegen das Wiener Liga Doppel von Döbling Annerl/Lukic mit 3:1 durch. Im Finale konnten sie noch eins drauf setzen und die Viertelfinalniederlage von Maxi und Oli rächen. Sie schlugen Florian Kellner und Lukas Gruber von Flötzersteig nach spannendem Spiel mit 3:2. Für Tobias war es der bereits 11 Landesmeistertitel in seiner Karriere. Eine imposante Statistik, die wohl nur wenige Wiener Tischtennispieler aufzuweisen haben. Dabei hat Tobias noch insgesamt 5 Jahre Nachwuchszugehörigkeit vor sich.

Im U21-Bewerb war für Lukas Koszik, Felix Palme und Markus Baumgartner in der Vorrunde Endstation. Mit Oliver Kolbert, Tobias Koszik und Matthias Riedler hat uns ein Trio im Achtelfinale vertreten. Während Matthias und Tobias verloren, zog Titelverteidiger Oli ins Finale ein. Dort traf er auf Ugjesa Lukic, einen serbischen Legionär der UNION Döbling. Lukic präsentierte sich wie in den vorangegangenen Duellen extrem Ball sicher und forderte Oliver höchste Spielintelligenz und Ausdauer ab. Am Ende konnte Oliver zwar über weite Phasen als aktiver Spieler dominieren das bessere Ende hatte gegen Satzende hin jedoch immer öfter Lukic zu verbuchen. So blieb eine sehr knappe 1:3

Eva Geineder erfolgreichste Langenzersdorferin der Allgemeinen Klasse

Bei den LM der Allgemeinen Klasse stachen vor allem 2 LEN-Akteure hervor. Oliver Kolbert erreichte in der Wiener Liga das Viertelfinale. Dort musste er sich Rainer Hirk (NFS) knapp geschlagen geben. Eva Geineder setzte nach ihrem letztjährigen dritten Platz im Damen-Doppel heuer mit 2 weiteren Podestplätzen noch „einen drauf“. Eva wurde abermals im Damen-Doppel Dritte. Im Einzel bis 1100 RC-Punkte konnte sie sich nach knappen Spielen in der Vorrunde als Gruppenerste durchsetzen. Ihr Siegeslauf wurde erst im Halbfinale gegen Christian Ritter von NFS gestoppt.

Martin Schuster kürt sich zu Wiens bestem Tischtennispieler

Unser ehemaliger Nachwuchsspieler Martin Schuster kürt sich in der Allgemeinen Klasse zum Landesmeister. Martin, der sicher nicht sein bestes Tischtennis, dafür aber klug, abgebrüht und topfit agierte, war als Nummer 7 gestartet. In den ersten beiden Runden hatte er jeweils mit 5 Satzfolgen mehr zu kämpfen als ihm lieb war. Danach ließ er ein 3:0 gegen Lukic, ein 3:1 gegen Chen und einen 3:1 Finalsieg gegen Auer folgen. Dies ist sein bisher größter Erfolg, den er sich durch akribische Vorbereitung, beinharte Trainingsdisziplin und ständiges Weiterlernen hart erarbeitet und ehrlich verdient hat. GRATULATION MARTIN!

Milena 2 fache Medaillengewinnerin bei ÖM U18

Tobias marschiert im Einzel unter die besten 8



Die österreichischen Meisterschaften U18 fanden heuer in Stockerau statt. ATUS Langenzersdorf war mit Milena Erak, Tobias Koszik, Johannes Gestaltner und Amir Sam Poppenwimmer vertreten. Die Ausgangslage kann getrost als schwierig angesehen werden. Dafür kann man das Endergebnis als überraschend positiv bezeichnen. Aber alles der Reihe nach.

Am Freitag startete Milena mit der Mannschaft in das Turnier. Unsere EM-Teilnehmerin 2017 spielte mit Daniela Magerle (POL) und Nadine Kettler (NFS). Nach Siegen gegen Salzburg und Steiermark und einer Niederlage gegen Niederösterreich stand „Frau“ im Halbfinale. Milena gewann dabei 3 Einzel- und 2 Doppelspiele. Am Samstag setzte es eine hauchdünne 4:3 Niederlage gegen Oberösterreich, dem späteren „Staatsmeister“-Team. Im Spiel um Platz 3 konnte Tirol mit 4:1 geschlagen werden. Die erste Medaille für Milena und LENZ war somit da.

Am Samstag starteten auch die Individualbewerbe. Milena ihre Vorrunde. Im Achtelfinale setzte es eine 2:4 Niederlage gegen die Tirolerin Teresa Opelz. Opelz musste sich überhaupt erst im Finale geschlagen geben. Im Mix-Doppel gab es in Runde 1 eine unerwartete 2:3 Niederlage mit Tobias. Tobias, der kurz darauf ein sensationelles Turnier spielte, hatte in diesem Doppel keinen guten Moment. Von den Niederlagen unbeeindruckt gewann Milena mit Partnerin Sofia Chen (NÖTTV) ein Doppel nach dem anderen. Erst im Halbfinale mussten sie sich gegen die späteren österreichischen Meisterinnen nach 2:0 Führung noch 3:2 geschlagen geben. Trotzdem wieder eine sehr gute Darbietung und 2 weitere Podestplätze bei Österreichischen Meisterschaften für Milena.

Für die Burschen hingen die Trauben sehr hoch. Amir Sam versuchte alles um einen Einzelsieg zu schaffen. Die Versuche blieben leider unbelohnt. Ebenso Johannes, der im Einzel auf verlorenem Posten stand. Johannes konnte jedoch im Doppel gemeinsam mit Tobias ins Achtelfinale einziehen.

Letzterer hatte in einer schwierigen Vorrundengruppe einen guten Start. Tobias konnte seine 3 starken Gegner besiegen und zog als Gruppenerster in die Runde der besten 32 ein. Dort traf er auf den Tiroler Adrian Dillon. Dillon, der noch Chancen auf ein Ticket für die Jugendeuropameisterschaften hatte, musste sich dem Varianten reicheren und sicheren Spiel unserer Nachwuchshoffnung geschlagen geben. Doch damit nicht genug. Im Achtelfinale musste auch der an Position 7 gesetzte Steirer Martin Brandstätter die Überlegenheit von Tobias anerkennen. In einer engen Partie wurde er sehr zur Freude von Coach Oliver Kolbert 4:3 besiegt. Der Viertelfinaleinzug von Tobias stellt einen weiteren Meilenstein in seiner Karriere wie auch in den Analen der ATUS dar. Noch nie hatte der Langenzersdorfer Nachwuchs in der U18 den Sprung unter die besten 8 Österreichs geschafft. Mit Jonas Promberger (OO) stellte sich ein „Großer“ des Nachwuchstischtennis in den Weg. Davon unbeeindruckt, hielt Tobias die ersten 4 Sätze offen. Erst bei 2:2 und knappem Spielstand im 5 Satz musste er seinen oberösterreichischen Kontrahenten davon ziehen lassen. Promberger gewann 4:2 und zog im Anschluss auch ins Finale ein. Kein Grund für Tobias den Kopf hängen zu lassen. Im Gegenteil, seine Performance lässt für die beiden nächsten U18-Saisonen Großes erwarten.

Pia beste Vertreterin Wiens bei ÖM U11/13



Die Österreichischen Meisterschaften U11/13 gingen vergangenes Wochenende in Freistadt (Oberösterreich) über die Bühne. ATUS Langenzersdorf war mit Pia Geineder, Katharina Gestaltner und Moritz Pfeifer vertreten. Besonders bitter, unsere aussichtsreichste Spielerin Patricia Pfeifer musste auf Grund einer Verletzung eine Woche vor den Titelkämpfen absagen.

Moritz wurde vom WTTV für die Wiener Auswahl nominiert. Moritz rechtefertigte diese Nominierung mit der stärksten Leistung innerhalb seiner Wiener Kollegen. Moritz gewann gegen Steiermark, Kärnten und Vorarlberg 3 Einzel und ein Doppel. Nur gegen Kärnten musste er eine hauchdünne Einzel-Niederlage im 5 Satz im Nachspiel hinnehmen. Es lag also nicht an Moritz, dass das Wiener Team unter 8 Mannschaften nur den 7. Rang eingenommen hat.

In der U13-Einzel Vorrunde machten sich bei Moritz die vielen Teamspiele bemerkbar. Moritz konnte nach einem Auftakterfolg in Spiel 1 seine beiden weiteren Vorrundenspiele nicht mehr gewinnen und schied vorzeitig aus. Im Doppel erreichte er an der Seite von Matias Kuhs (HAKOAH) das Achtelfinale.

Katharina hatte in der U13 Einzel weiblich eine schwierige Vorrunde. Kathi spielte trotz der starken Konkurrenz, 2 Auswahlspielerinnen, frech drauf los und gewann jeweils einen Satz. Im Doppel stand Kathi gemeinsam mit Pia nach einer Freirunde im Achtelfinale. Dort mussten sie sich gegen die späteren österreichischen Vizemeisterinnen geschlagen geben.

Sehr stark zeigte sich Pia im U11-Einzel weiblich. Die an Nummer 12 gesetzte Langenzersdorferin gewann die beiden ersten Einzel jeweils mit 3 zu 0. Im Spiel Nummer 3 bot sie gegen die österreichische U11-Mix Meisterin Julia Dür eine tolle Leistung, führte im 5 Satz bereits mit 6:3, ehe der Spielfaden riss und sie sich noch geschlagen geben musste. Pia kam als Vorrundenzweite in die Hauptrunde. Dort hatte sie mit der Steirerin Ermire Elezi eine sehr unangenehme Gegnerin. In ihren bisherigen 2 Begegnungen in der Vergangenheit setzte es ebenso viele Niederlagen. Auch diesmal sah es nach 2 Sätzen, Pia lag mit 0:2 zurück, nicht nach einem Erfolg aus. Doch mit großem Kampfeifer und veränderter Taktik holte sich die neunjährige ATUS-Spielerin nach Abwehr eines Matchballes noch Satz Nummer 3. Die beiden weiteren Sätze wurden ebenso gewonnen. Der Jubel war sehr groß als der 3:2 Erfolg und der Einzug ins Viertelfinale feststand. Doch damit nicht genug, mit dem Einzug unter die besten 8 Österreichs war Pia auch der beste Vertreter des Wiener Landesverbandes und durfte somit als einziger WTTV-Akteur auch am Sonntag noch spielen. Dort bekam sie mit Marlene Regner eine übermächtige Gegnerin. Die einen Kopf größere Salzburgerin war Pia in Punkto Reichweite und Körperkraft überlegen. Trotzdem konnte die Trainertochter mit offensivem Spielstil Satz 1 offen halten. In den beiden nächsten Sätzen war dann jedoch nicht mehr viel zu holen. Dies war jedoch kein Grund zur Traurigkeit, denn Pia hat doch mehr erreicht als man erwarten durfte.

Nach dem aufreibenden Wettkampf hatten sich Pia, Kathi sowie die Eltern Eva, Markus und Thomas eine Belohnung verdient. Und so machte man noch einen Abstecher in die Therme Bad Schallerbach ins Aquapulco.

Milena Erak bei Jugend-Europameisterschaften 2017 im Einsatz



Vom 13. bis 22. Juli gingen in Guimares, Portugal, die 60. Jugend-Europameisterschaften über die Bühne. Nach Karoline Mischek und Valerie Tischler konnte sich heuer Milena Erak als nunmehr dritte ATUS Langenzersdorf Spielerin für diese Großveranstaltung qualifizieren.

In der U15 Mannschaft hatte das österreichische U15-Mädchenteam einen schweren Stand. Milena sorgte für 2 Einzelsiege, hätte es aber durchaus auf ihrem Schläger gehabt noch weitere Siege für sich und ihr Team zu verbuchen. Mit einem Mannschaftserfolg, bei insgesamt 5 Niederlagen belegte Milenas Team Rang 30. Damit blieb man etwas unter den Erwartungen.

Besser lief es in den Individualbewerben. Milena konnte die erste Runde überstehen. In der Runde der besten 64 Spieler/innen kam gegen eine spielstarke Französin das Aus. Im Doppel weiblich, gemeinsam mit Sofia Lu Chen, konnte Milena sogar in die Runde der besten 32 Spieler/innen einziehen. Dort folgte das Aus erst nach hartem Kampf mit 2:3. Der Einzug ins Achtelfinale wäre also durchaus möglich gewesen. Im Mix-Doppel verlor Milena mit Partner Andre Pierre Kases in der ersten Runde.



